1938 - 7. November - 2018

80 Jahre November-pogrome in Kassel

Zerstörte Synagoge in der Unteren Königstraße/ Ecke Bremer Straße

Große Rosenstraße nach der Pogromnacht - Kasseler Bürger begaffen die Schäden in den jüdischen Wohnungen und Einrichtungen.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Kasseler Friedensforum

Wie in den vergangenen Jahren erinnern wir mit dieser öffentlichen Aktion an die antisemitischen Ausschreitungen vor den Augen der Menschen dieser Stadt. Historisches Gedenken verpflichtet uns heute, gemeinsam gegen Neofaschismus, Rassismus und Ausgrenzung einzutreten.

Im Gedenken der Opfer der Pogromnacht: Keine Toleranz gegen Neofaschismus und Antisemitismus!

Mit dem Gedenkgang soll durch eine Verortung von Geschichte die Erinnerung an Verfolgung und faschistischen Terror für heutige Generationen lebendig gehalten und gleichzeitig ein Signal gegen Neofaschismus und Antisemitismus heute gesetzt werden. Bei diesem Mahngang werden wir historische Orte und antifaschistische Erinnerungszeichen aufsuchen, wie Stolpersteine und das neu gestaltete Mahnmal von Nele Bode „Die Rampe".

Gedenkkundgebung und Mahngang zu Orten der Erinnerung

am Mittwoch, den 7.November 2018, um 17.00 Uhr

Treffpunkt: **Gedenktafel für die ehem. Synagoge,**
Untere Königstraße/ Bremer Straße

anschließend

Mahngang auf den Spuren der Erinnerung an Ausgrenzung und Deportation in die Vernichtungslager

Es laden zur Teilnahme ein:
Kasseler Friedensforum; Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA), Kreisvereinigung Kassel

Verantwortlich: Dr. Ulrich Schneider, Kirchditmolder Str. 11, 34131 Kassel